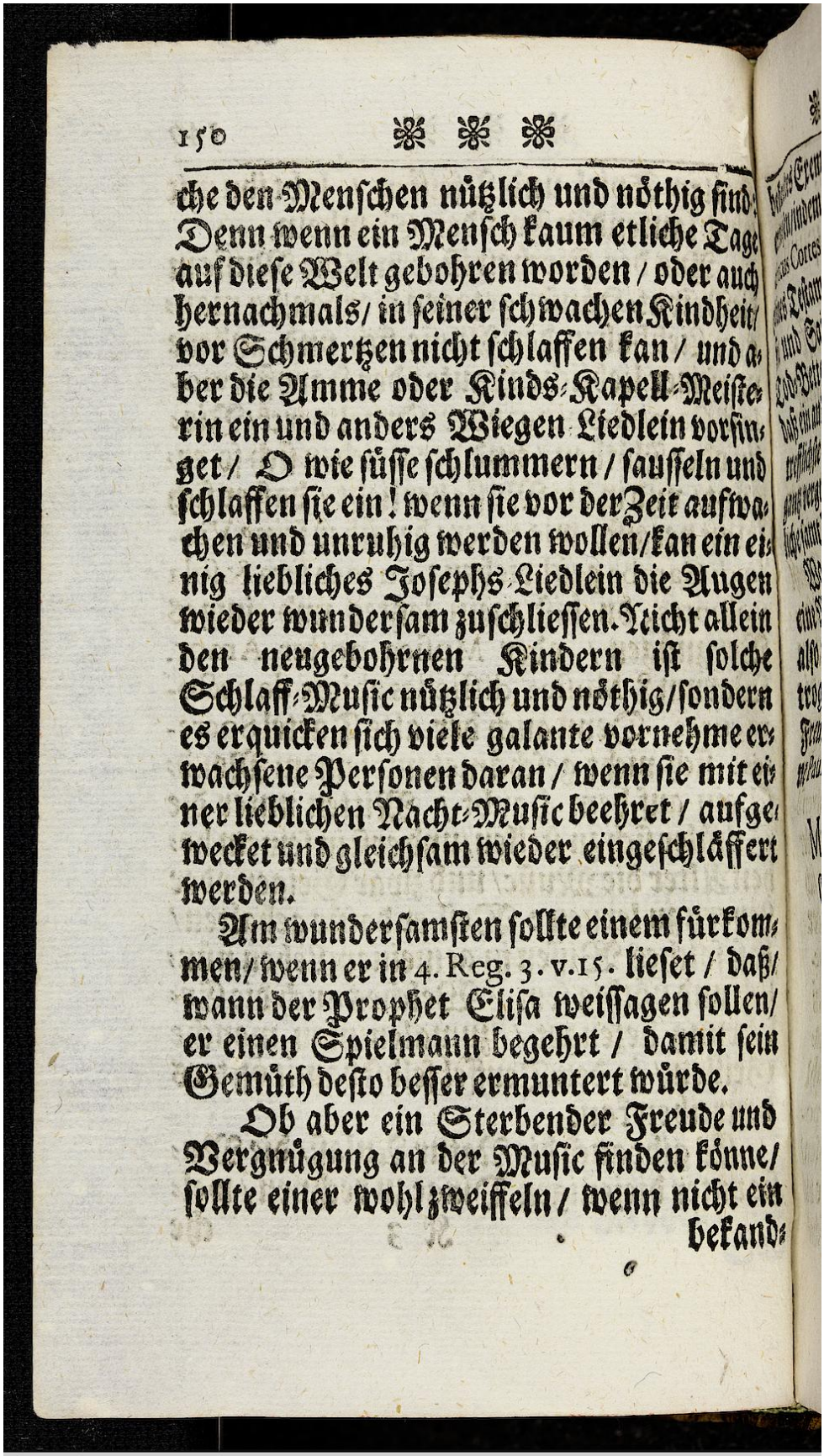


che den Menschen nützlich und nöthig sind. Denn wenn ein Mensch kaum etliche Tage auf diese Welt gebohren worden / oder auch hernachmals / in seiner schwachen Kindheit / vor Schmertzen nicht schlaffen kan / und aber die Amme oder Kinds-Kapell-Meisterin ein und anders Wiegen-Liedlein vorsinget / O wie süsse schlummern / sausseln und schlaffen sie ein! wenn sie vor der Zeit aufwachen und unruhig werden wollen / kan ein einig liebliches Josephs-Liedlein die Augen wieder wundersam zuschliessen. Nicht allein den neugebohrnen Kindern ist solche Schlaff-Music nützlich und nöthig / sondern es erquicken sich viele galante vornehme erwachsene Personen daran / wenn sie mit einer lieblichen Nacht-Music beehret / aufgewecket und gleichsam wieder eingeschläffert werden.

Am wundersamsten sollte einem fürkommen / wenn er in 4. Reg. 3. v. 15. lieset / daß / wann der Prophet Elisa weissagen sollen / er einen Spielmann begehrt / damit sein Gemüth desto besser ermuntert würde.

Ob aber ein Sterbender Freude und Vergnügung an der Music finden könne / sollte einer wohl zweiffeln / wenn nicht ein bekand-

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/abraham1711/0266
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert durch die DFG